

Die Tour de Suisse fährt ins Fricktal ein

Gansingen Das Dorf im Mettauertal ist zum zweiten Mal Etappenort - und bereitet sich auf den Ausnahmezustand vor

VON THOMAS WEHRLI

Wenn Träume wahr werden, ist die Tour de Suisse (TdS) nicht weit: Hätte ihm jemand 2012, als die TdS bereits einmal in Gansingen Halt machte, gesagt, in sechs Jahren sei die Gemeinde im Mettauertal erneut Etappenort - «dann hätte ich ihm gesagt: Traum weiter!», sagte Mario Hüslar am Donnerstag vor den Medien.

Hüslar war damals Vizemann und Präsident des lokalen TdS-OKs. Heute ist er Gemeindeammann - und wieder im lokalen TdS-OK. Denn: Am 11. Juni fährt der TdS-Tross ins Fricktal ein. Die dritte Etappe endet an diesem Juni-Montag in Gansingen, die vierte startet am Tag darauf in Gansingen.

Der Traum wird also wahr. Dass es dazu kommt, hat vorab drei Gründe. Erstens sind die Gansinger ein ausgesprochen radsportbegeistertes Volklein; der Veloclub VMC Gansingen feiert in diesem Jahr sein 100-jähriges Bestehen, seine Radsportschule geniesst über die Region hinaus einen guten Ruf. Zweitens wissen die Gansinger, wie man feiert. Beides zusammen summiert sich Mitte Juni zu einem fünfjährigen Volksfest, an dem - zumindest - an den beiden TdS-Tagen «der Ausnahmezustand im Dorf herrschen wird», prophezeit OK-Präsident Emanuel Hüslar. Und wer die Gansinger kennt, der weiss: Das ist nicht übertrieben.

Und drittens? Drittens wohnt der Generaldirektor der TdS, Olivier Senn, in Gansingen. Es wird also auch für den TdS-Boss eine ganz spezielle Etappe, zumal der Tross Gansingen dreimal anfahren wird. Zweimal geht es auf eine Zusatzschleife, beim dritten Mal wird ins Ziel gesprintet. «Es geht dreimal an meinem Elternhaus vorbei», meinte Senn schmunzelnd. «Meine Eltern müssen also theoretisch nicht einmal vor die Haustür, um zu sehen, was der Sohn macht.»

Nairo Quintana mit dabei

Sie werden aber wohl, wie Tausende Radsportbegeisterte, entlang der Strecke mit ansehen, was Senn macht - und vor allem, wie das Fahrerfeld fightet. «Es wird ein starkes Feld sein», ist sich Senn nach den ersten Meldungen sicher. Denn zwischen TdS und Tour de France, dem absoluten Highlight für alle Radprofis, liegt in diesem Jahr eine Woche mehr; viele Topstars nutzen deshalb die TdS als letzten Test vor der Grand-Tour. So wird das ganze Tour-de-France-Team von Movistar mit Leader Nairo Quintana ebenso am Start sein wie Bauke Mollema und die Sprinter-Weltelite in corpore. Peter Sagan, André Greipel, John Degenkolb - sie alle werden in den Flachetappen um den Steg



Freuen sich auf die Ankunft der Tour de Suisse (TdS) in Gansingen: Emanuel Hüslar, Präsident des lokalen OKs, Olivier Senn, TdS-Generaldirektor, und Mario Hüslar, Gemeindeammann von Gansingen.



sprinten. Vielleicht auch in Gansingen, denn die 182,8 Kilometer lange Etappe Oberstammheim ZH ins Fricktal ist mit ihren 1986 Höhenmetern «eine Etappe für alle», so Senn.

Drei möchten sie besonders gerne gewinnen: Peter Sagan sowie die beiden Schweizer Michael Albasini und Silvan Dillier. Letzterer genießt als Schmeisler natürlich Heimvorteil. Emanuel Hüslar

dürfte sich das Rennen entscheiden. Aber auch der Region bringt die Schläufe einen Mehrwert: Die Dörfer sind so länger in den guten Stuben präsent. Bei einer TV-Übertragung in 120 Länder ist das keine schlechte Werbung. Vielleicht, so hofft Mario Hüslar, werde der eine oder andere ja denken: Hier würde es mir auch noch gefallen. Dazu allerdings muss einer besser mitspielen als 2012: der Wettergott. Das Wetter sei «verbesserungswürdig», blickt Senn zurück.

Ein Dorf steht zusammen

Anders als 2012 ist Gansingen diesmal nicht nur Ziel, sondern auch Startort. Das ermöglicht es, «das ganze Spektrum zu erleben», sagt Senn. Will heissen: Am Zieltag wird Gansingen in eine Volksfeststimmung versinken, am Tag darauf haben Radsportfans die Möglichkeit, die Profis hautnah zu erleben.

Dass dafür viel Arbeit - oder besser: Freiwilligenarbeit nötig war und noch ist, verhehlt Emanuel Hüslar nicht. Stimmen kann das ein Dorf wie Gansingen nur, weil viele mithelfen. «Ich bin stolz auf unser Dorf und unsere aktiven Vereine», sagte Mario Hüslar. Das kann er auch, denn das Dorf spielt perfekt mit. Die Einwohner nehmen Einschränkungen in Kauf, stellen ihre Vor-

plätze und Parkplätze zur Verfügung - ja, KMU räumen für die Renntage sogar ihr Domizil.

Noch sind längst nicht alle Arbeiten erledigt. So müssen noch temporäre Abstellplätze für die grossen Tour-Busse erstellt werden und auch sonst fordern die engen Verhältnisse im Dorf das OK heraus. «Wir sind aber auf der Zielgeraden», bilanziert Emanuel Hüslar - nach mehr als zwei Jahren Vorbereitung.

Die Zielgerade. Sie ist ein Highlight der dritten Etappe. 700 Meter lang ist sie nach der letzten Kurve - ein Traum für jeden Sprinter. Wer wird das Rennen machen? «Ein Schweizer», hoffen beide Hüslar. Auf den Sieger wartet dabei ein spezieller Preis: Der Chaisacher Turm in miniature, gefertigt von Kunst-drechsler Robi Oeschger und bestückt mit einer hochprozentigen Flasche. Oben prangt eine «100». Es stehe für 100 Jahre VMC, so der Künstler, «und dafür, dass der, der den Preis will, 100-prozentig fit sein muss».

Den hochprozentigen Inhalt - natürlich auch aus der Region, das ist dem OK wichtig - dürfte der Gewinner schön in der Flasche lassen. Denn am Dienstag steht die vierte Etappe an - von Gansingen quer durch die Schweiz nach Gstaad.

INSERAT

myjob.ch

Mein Job. Meine Region.



Haus- und Wohnräume zuverlässig, günstig, fachgerecht von Besenrein Mächler, Tel. 079 949 32 85 www.besenrein-maechler.ch

Einmaliges Frühjahrsangebot

Fassadenrenovationen!!!
Fassaden ab Fr. 22.50 per m².
Maler-Gipser z.B. 3-3 1/2-Zimmerwohnung Festpreis Decke-Wände komplett ab Fr. 3.900.- Selbstverständlich mit Garantie. Ausführung ganze Schweiz.
Telefon 079 628 18 49 oder revi.maler@gmail.com

Zu verkaufen

infolge Nachfolgeregelung an bester Lage in einer Altstadt im Kanton AG, auf Saison Frühling 2019, moderne Damenmode-Boutique mit grossem Kundentamm. Verkaufsfläche 65 m², mit Büro, kleinem Atelier und Lagerraum. Interessiert? Bitte melden Sie sich bei sandra.ruffi@bdo.ch

Jahresveranstaltung der Rheumaliga Aargau Leben mit Rheuma



Mittwoch, 23. Mai 2018
«Radio Argovia» und «Ehrstein», Bahnhofstrasse 43, Aarau
18.00 Uhr
6. öffentliche Generalversammlung der Rheumaliga Aargau
Lernen Sie uns näher kennen - alle sind herzlich willkommen
19.00 Uhr
Publikumsveranstaltung Referat «Arthrose»
Referent Dr. med. Andreas Thüeler, Kantonsspital Baden
zwischen 19.00 und 20.00 Uhr
Musik mit Trio Andy Spielmann
zum Abschluss